

## **Predigt Floriani Lienz 2022 – Schutz und Segen**

Lesung: Offenbarung 21,1-5a, Evangelium: Johannes 13,31-35

Wer beschützt dich? Wen beschützt du?  
Wer beschützt deine Familie? Wie beschützt du deine Familie?  
Wer beschützt unsere Dörfer und Städte?  
Wer beschützt unser Österreich?  
Wer beschützt die Ukraine?  
Wer beschützt die Kinder und Jugendlichen und diejenigen, die sich nicht wehren können?

Die Frage des Schutzes und der Heimat ist in der derzeit verunsicherten Welt wieder aktuell geworden. Manche Fragen, die wir uns vor 10 Uhr nicht gestellt haben, beschäftigen jetzt viele Menschen, oft bei Tag und Nacht.

Ich möchte dazu zunächst zwei Erlebnisse bringen und dann auf die Bibelworte des heutigen Sonntags schauen:

### **Beispiel 1: Deckenfresko Altarraum in der Pfarrkirche St. Andrä,**

Letzte Woche habe ich mit den Erstkommunionkindern von St. Andrä die Pfarrkirche St. Andrä genauer angeschaut und u.a. auch das Deckenfresko im Altarraum genauer besprochen. Ich weiß nicht, wer von euch das Gemälde von Johann Adam Mölk im Blick hat: Wir sehen das Stadtwappen von Lienz, den Hl. Andreas als Stadtpatron, der Jesus Christus um den Schutz für Lienz bittet. Um wessen Schutz er bittet und die Gefahren sind sichtbar gemalt: Brand, Überschwemmung durch Wasser, Krankheit und Tod, Krieg, Hunger. Bei der Besichtigung mit den Erstkommunionkindern hat ein Kind gemeint. Dieses Bild sollte man den Menschen in der Ukraine schicken, damit diese auch beschützt sind.

### **Beispiel 2: Lied Bewahre uns Gott**

Folgendes Lied haben wir in unseren Pfarren in den letzten beiden Jahren oft gesungen. Die Botschaft und Sehnsucht sind klar.

- 1. Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, sei mit uns auf unseren Wegen.  
Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen.*
- 2. Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, sei mit uns in allem Leiden.  
Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.*
- 3. Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, sei mit uns vor allem Bösen.  
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.*
- 4. Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, sei mit uns durch deinen Segen,  
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sie um uns auf unseren Wegen*

### **3. Befreiende christliche Logik als Fundament**

Wie auf diese Verunsicherung und die Sehnsucht nach Sicherheit, Heimat und Frieden reagieren?

Der Blick auf das heutige Sonntagsevangelium verspricht uns keine heile Welt auf dieser Erde, wohl aber das beste Fundament: *Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. (Johannes 13,34; 15,12)*

Ist euch die befreiende christliche Logik bewusst:

Unsere Liebe ist Antwort auf die grenzenlose Liebe Jesu und seinen unendlichen Liebesvorschuss an jeden Menschen.

Diese Begründung unterscheidet sich völlig vom Aufruf, wir sollen liebende Menschen sein, weil wir Christinnen und Christen sind, weil wir uns besonders bemühen oder weil wir eine bessere Erziehung und bessere Vorbilder haben. Solche Argumente sind wichtig, aber für eine selbstlose Liebe ohne Widerruf zerbröckeln sie leider allzu schnell.

In Jesu Worten zur Liebe steckt eine revolutionäre Neuigkeit.

Das Neue liegt in der Begründung: Wir Menschen sind deshalb zur Liebe fähig, weil wir von vornherein und ohne Vorbedingungen von Jesus geliebt sind.

### **4. Dank für Schutzmaßnahmen**

Die befreiende christliche Logik als bestes Fundament. Und Schutzmaßnahmen und Hilfen als Netz und konkrete Umsetzung.

Wir leben in einem der besten Sozialstaaten der Welt. Die Nachbarschaftshilfe ist vielfach vorbildlich. Ich war in den letzten beiden Wochen bei Generalversammlungen der Feuerwehren und beim Roten Kreuz. Dort habe ich erlebt, welches Netz der Sicherheit von engagierten Menschen über unser Land gelegt wird. Gruppen wie die Feuerwehr leisten selbstverständlich und treu ihren Dienst. Dafür einfach ein großes Vergelts´ Gott. Ihr seid ein Segen für unser Land und der verlängerte Arm der Liebe Gottes.

Wer beschützt dich? Wen beschützt du?

Auch wenn ich in den letzten Jahren noch bescheidener geworden bin und öfter erfahren musste, wie zerbrechlich unser Leben ist, so gibt mir doch das Fundament der Liebe Gottes und das Netz an Schutzmaßnahmen Halt und Sicherheit.

Beschützt Gott? Gott erfüllt nicht all unsere Wünsche, aber all seine Verheißungen. Und diese sind sehr gut.